

Kreis=



Blatt.

Groß-Strehliſ, den 3. Auguſt 1898.

Erfcheint jeden Mittwoch. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Inſertionsgebühren ſind für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 Pfg. zu zahlen. Inſerate werden allwöchentlich bis Dienſtag früh 8 Uhr angenommen.

Amtliche Bekanntmachungen.

Auf Grund des § 136 des Geſetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (Geſetz-Sammlung Seite 195) erlaſſen wir für den Umfang des geſamten Staatsgebiets folgende

Polizei-Verordnung,

betreffend die Abänderung der Polizeiverordnung über den Verkehr mit Sprengſtoffen vom 19. Oktober 1893.

Einziger Paragraph.

Dem Abſatz 4 des § 21 wird folgender zweite Satz hinzugefügt:

„Mit unſerer Genehmigung kann auch in geringerer Entfernung von bewohnten Gebäuden eine Stelle angewieſen werden, ſofern dieſe Gebäude durch Erdwälle oder in anderer Weiſe gegen die Wirkungen einer auf der Laſteſtelle eintretenden Exploſion genügend geſichert ſind.“

Dieſe Beſtimmung tritt ſofort in Kraft.

Berlin, den 29. Juni 1898.

Der Miniſter des Innern.

Zu Vertretung: Braunſchrens.

Der Miniſter für Handel und Gewerbe.

Zu Vertretung: Lohmann.

C. 4609.	} M. f. Hdl.
I. 4421.	
H. 9974. M. d. J.	

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung des Provinzialrathe der Provinz Schleſien werden ſortan alljährlich in Kreuzburg, Neß und Ratibor Fohlenmärkte abgehalten werden.

Für das laufende Jahr ſind dieſelben für Ratibor am **Donnerſtag, den 18. Auguſt d. J.** angeſetzt.

Oppeln, den 20. Juli 1898.

Der Regierungs-Präſident.

Zu Gemäßheit des § 2 der in der Extrabeilage zum Amtsblatt der hieſigen Regierung für das Jahr 1885 Stück 14 auf Seite 93/94 unter Nr. 237 publizirten Prüfungsordnung für Huſſchmiede mache ich hierdurch bekannt, daß

Dienſtag, den 20. September 1898 in der Stadt Gleiwitz,

Mittwoch, den 14. September 1898 in der Stadt Oppeln,

Dienſtag, den 13. September 1898 in der Stadt Neuſtadt O.S.

Prüfungen über die Befähigung zum Betriebe des Huſſchlag-Gewerbes ſtattfinden werden.

Meldungen zu dieſen Prüfungen ſind an die Herren Vorſitzenden der betreffenden Prüfungskommiſſionen und zwar für Gleiwitz an den königlichen Kreisſtadtarzt Stephan in Gleiwitz, für Oppeln an den comm. königlichen Kreisſtadtarzt Graul in Oppeln und für Neuſtadt an den königlichen Kreisſtadtarzt Rattner in Neuſtadt O.S. ſpäteſtens 8 Tage vor dem betreffenden Prüfungstermine zu richten.

Mit den bezüglichlichen Anträgen ſind: 1. ein Geburtsſchein, 2. etwaige Zeugniſſe über die erlangte techniſche Ausbildung, 3. eine Erklärung darüber, ob und bejahendenfalls wann und wo der Antragſteller ſich ſchon einer Huſſchlagprüfung unterzogen und worin nach dieſer Prüfung ſeine Beſchäftigung beſtanden hat und 4. die Prüfungsgebühren in Höhe von 10 Mark ſowie 5 Pfennige Abtragsgebühr einzuſenden.

Die Prüfungsgegenstände und die ſonſtigen bezüglichlichen Vorſchriften ſind in der obenbezeichneten Extrabeilage mit veröffentlicht, worauf ich die Prüflinge gleichzeitig aufmerksamer mache.

Zu Anſchluß hieran bringe ich noch zur Kenntniß der Beteiligten, daß von der Schmiede-Zunft in Neße ein Huſſchlagprüfungstermin auf **Dienſtag, den 27. September 1898**, von der Schmiede-Zunft in Ratibor ein ſolcher auf **Sonntag, den 17. September 1898** und von der Schmiede-Zunft in Leobſchütz ein ſolcher auf **Montag, den 12. September 1898** angeſetzt worden iſt und Meldungen zu dieſer Prüfung an die Vorſtände der betreffenden Schmiede-Zunften zu richten ſind.

Oppeln, den 15. Juli 1898.

Der Regierungs-Präſident.

Der Gaſtwirth Anton Waclawczyk zu Groß-Stein beabſichtigt auf ſeinem Grundſtück in Groß-Stein eine Schlachthalle zu errichten und in Betrieb zu ſetzen.

Dieses Vorhaben bringe ich gemäß §§ 17 und flg. der Gewerbeordnung vom 21. Juni 1869 mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniss, etwaige Einwendungen gegen dasselbe, soweit dieselben nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, binnen 14 Tagen präclufivider Frist bei dem Unterzeichneten schriftlich in 2 Exemplaren oder zu Protokoll anzubringen.

Nach Ablauf dieser Frist eingehende Einwendungen werden nicht zur Erörterung gezogen und zurückgewiesen. Zeichnung und Beschreibung der Anlage liegen in meinem Amte zur Einsicht aus. Zur mündlichen Erörterung der rechtzeitig eingehenden Einwendungen habe ich auf

Sonnabend, den 20. August cr. Vormittags 11 Uhr

in meinem Amte hieselbst Termin anberaunt, zu welchem der Unternehmer und die Widersprechenden mit der Verwarnung vorgeladen werden, daß im Falle des Ausbleibens derselben gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen wird vorgegangen werden.

Groß-Strehly, den 1. August 1898.

Der königliche KreisSchulinspector Reichert in Lezhniz ist für die Zeit vom 15. August bis 10. September cr. beurlaubt, und wird während dieser Zeit durch den königlichen KreisSchulinspector Dr. Jahn hieselbst vertreten.

Groß-Strehly, den 30. Juli 1898.

Die Ortschreiber, Orts- und Gemeindevorstände werden veranlaßt, die im Monat August vorschrittsmäßig einzufammelnde alljährliche Haus-Collekte für das Taubstummen-Institut zu Breslau mit den Steuern pro August in Begleitung eines speciellen Nachweises an die königliche KreisCasse abzuführen. Der Betrag der Collekte ist auch in den Lieferzettel aufzunehmen.

Wenn dieselbe erfolglos war, ist dem Lieferzettel ein Negativattest beizufügen.

Groß-Strehly, den 25. Juli 1898.

Die Erledigung der Kreisblattverfügung vom 27. Mai cr. A II 4111 betreffend die Einreichung der Hebelisten und Beiträge für die Landwirtschaftskammer an die hiesige königliche KreisCasse wird in Erinnerung gebracht und bis zum 8. d. Mts. unwehbar erwartet.

Groß-Strehly, den 2. August 1898.

Bestellt der Häusler und Fleischer Ignaz Gieslik in Niedersbrönitz als Ortschreiber für die Gemeinde Niedersbrönitz.

Bestellt der Förster Mattiern aus Mostken als Waisenrath für den Gutsbezirk Sandowitz.

Groß-Strehly, den 28. Juli 1898.

Der königliche Landrath.

J. B. Mabelung, Kreisdeputirter.

Während der Abwesenheit des Bürgermeisters und Amtsvorstehers Hielmann vom 16. August bis 12. September 1898 werden die Amtsvorsteher-Geschäfte des Amtsbezirks Deichowitz von dem Amtsvorsteher Rittergutsbesitzer Boenisch auf Frei-Bogtitz wahrgenommen.

Groß-Strehly, den 25. Juli 1898.

Der Kreis-Ausschuß. J. B. Mabelung.

Nach Artikel 26 Nr. 3 der in der Extrabeilage zum Regierungs-Amtsblatt für 1894/95 Stüd 28 Seite 116 ff. abgedruckten Ausführungsanweisung vom 3. April 1894 zum Ergänzungsteuergesetz vom 14. Juli 1893 hat der Vorliegende der Veranlagungskommission vor jeder Veranlagung unter Zuziehung des Gemeinde-(Guts-) Vorstandes die letztjährigen Personenverzeichnisse, Staats- und Gemeindesteuerlisten einer genauen Durchsicht zu unterziehen, um diejenigen Steuerpflichtigen zu ermitteln, deren Vermögensverhältnisse einer Prüfung und Erörterung bedürfen.

Dieser Prüfung und Erörterung bedürfen insbesondere die Vermögensverhältnisse derjenigen Personen, welche nach Artikel 24 Aro. 2 der Ausführungsanweisung in die Staatssteuerliste aufzunehmen sind.

Da die unter a ebendasselbst genannten Personen bekannt sind, wird es sich im vorliegenden Falle nur um Ermittlung der unter b und c erwähnten Steuerpflichtigen handeln.

Die Herren Vorsteher bezw. deren Stellvertreter (Gemeindefreiber) der Städte, Gemeinden und Gutsbezirke des Kreises ersuche ich zu diesem Zwecke an den nachstehend genannten Tagen in der näher bezeichneten Zeit in meinem Amte zu erscheinen und die Gemeindesteuerlisten mit zur Stelle zu bringen.

Gleichzeitig empfehle ich die Gemeindesteuerlisten vorher einer eingehenden Prüfung dahin zu unterziehen, welche von den darin veranlagten Personen noch pflichtmäßiger Ueberzeugung im Steuerjahr 1899 voraussichtlich ein Einkommen von über 900 Mark oder ein feuerbares Vermögen von mehr als 6000 Mark (vergl. Art. 4 ff. der Ausführungs-Anweisung) haben werden.

Am 6. August 1898 Nachmittags 3 Uhr. Gemeinden und Gutsbezirke: Adamowitz, Neuborf, Roszontian, Schloß Groß-Strehly, Sucholohna, Blotnitz, Centawa, Groß-Pfischitz, Warmuntowitz, Boritsch, Grabow, Krochynitz, Otmütz, Stubendorf, Sucho-Danitz, Tschammer-Elguth.

Am 10. August 1898 Nachmittags 3 Uhr. Gemeinden und Gutsbezirke: Carmeran, Colonnowska, Heine, Gr.-Stanisich, Kl.-Stanisich, Michline, Chorulla, Karlubitz, Kallnie, Oberwitz, Oderwanz, Otmuth, Dollna, Olschowa, Scharnsin, Dombronka, Segolitz, Sorawitz, Sacrau.

Am 13. August 1898 Nachmittags 3 Uhr. Gemeinden und Gutsbezirke: Kalinow, Kalinowitz, Kl.-Kalinow, Nieder-Elguth, Niemke, Groß-Stein, Klein-Stein, Rosnowitz, Schedlitz, Sprentschütz, St. Annaberg, Kadubitz, Ober-Elguth, Kozemba, Wyllota.

Am 17. August 1898 Nachmittags 3 Uhr. Gemeinden und Gutsbezirke: Balzarowitz, Grobischowitz, Jarischau, Rogonschütz, Sedronowitz v. P., Schironowitz v. R., Gonschidorowitz, Himmelwitz, Lafitz, Liebenhain, Petersgrätz, Wierchleitz, Zeichana, Kempa, Dleshta, Zyrowa.

Am 20. August 1898 Nachmittags 3 Uhr. Gemeinden und Gutsbezirke: Alt-Ujest, Schloß-Ujest, Niedrowitz, Deschowitz, Rosowatz, Grodzisko, Kadlub, Dschiel, Kosmierka, Waldhäuser, Kosmier, Schimischow, Suchau.
Am 21. August 1898 Nachmittags 3 Uhr. Gemeinden und Gutsbezirke: Brestina, Motkrolozna, Scherelowitz, Kaltwasser, Kluschan, Frei-Vogtei-Verdnitz, Krasnowa, Rzenjowiesch, Boronow, Kelsch.
Am 27. August 1898 Nachmittags 3 Uhr. Gemeinden und Gutsbezirke: Poppitz, Salesche, Sandowitz, Jamadzki und die Städte Leschnitz und Ujest.
 Groß-Strehlitz, den 1. August 1898.

Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungs-Commission. Königliche Landrath. J. A.: Froemert, St.-Sekretair.

Bekanntmachung.

Die Reichsdruckerei übernimmt von jetzt ab für Privatpersonen die Abstempelung von Streifbändern und von Briefumschlägen mit dem Freimarkenstempel unter den für die Abstempelung von Postkarten und Kartenbriefen geltenden allgemeinen Bedingungen, über welche die Postämter auf Erfordern Auskunft geben.

Die zur Abstempelung bestimmten Streifbänder können einzeln geschnitten oder in zusammenhängenden Bogen bis zur Größe von 60 : 90 cm, die Briefumschläge in fertigem Zustande oder ebenfalls in ganzen Bogen bis zu der angegebenen Größe eingeliefert werden. Die Briefumschläge müssen ihrer Beschaffenheit nach zur Abstempelung geeignet sein. Auf welchen Stellen der ganzen Bogen der Werthstempel eingebracht werden soll, ist genau zu bezeichnen.

Die Abstempelungsgebühr wird mit 1 Mark 75 Pfg. für je 1000 Stück Streifbänder und Briefumschläge oder für jedes angefangene Tausend berechnet.

Mengen unter 20000 Stück von jeder Gattung werden zur Abstempelung nicht zugelassen.

Berlin W. 23. Juli 1898.

Der Staatssekretair des Reichs-Postamts. von Poddieleski.

Unentgeltliche Arbeitsnachweisstellen für zur Entlassung kommende Reservisten.

Den Arbeitgebern im Kreise Groß-Strehlitz wird hiermit die durch den hiesigen Kriegerverein getroffene Einrichtung einer kostenfreien Arbeitsnachweisstelle für zur Entlassung kommende Reservisten, in Groß-Strehlitz Gartenstr. im Volksgarten zur eventl. Benützung bekannt gegeben.

Diese Arbeitsnachweisstellen sind außer in jedem Kreise noch in jedem Garnisonorte errichtet worden und wird es sich für die Arbeitgeber empfehlen ihre Angebote nicht nur bei der Nachweisstelle ihres Kreises, sondern ganz besonders auch bei denjenigen verschiedener Garnisonorte einzuschicken, nur wird dann **dringend gebeten**, die Bezeichnung der Stellen überall dort zur baldigen Kenntniß bringen zu wollen, wo dieselben ausgeschrieben wurden.

Groß-Strehlitz, den 1. Mai 1898.

Das Nebenamt des Königlichen Bezirks-Kommandos.

Am 8. Oktober d. J. beehrt die Grottkowskische Erziehungsanstalt zu Lublinitz die Feier ihres 50jährigen Bestehens. Alle früheren Zöglinge werden zu derselben hierdurch eingeladen und ersucht ihre Adressen alsbald an den unterzeichneten Anstaltsdirektor gelangen zu lassen, damit ihnen nähere Mittheilungen zugehen können.

Der Direktor der Grottkowskischen Erziehungsanstalt.

Marktpreise.

In der Stadt	Preis.	pro 100 Kilogramm.											per 600 kg Stroh	per 1 kg Butter	per Schaf-Hier
		Weizen R. pf.	Roggen R. pf.	Gerste R. pf.	Hafer R. pf.	Erbsen R. pf.	Speisebohnen R. pf.	Linjen R. pf.	Rar-toffeln R. pf.	Hou R. pf.	R. vj.	R. vj.			
Groß-Strehlitz, am 27. Juli 1898	Höfster Niedrigster	19 50 17 25	15 50 13 75	15 50 13 50	17 -- 15 --	17 -- 19 --	21 -- 18 50	28 -- 26 --	4 50 4 --	4 50 3 60	25 -- 21 --	2 -- 1 80	2 80 2 40		
Ujest, am 29. Juli 1898	Höfster Niedrigster	20 50 18 25	16 -- 13 50	16 -- 15 50	18 -- 15 50	-- -- -- --	-- -- -- --	-- -- 5 50	6 -- 5 50	4 -- 3 80	27 -- 24 --	2 -- 1 80	2 60 2 40		
Leschnitz, am 19. Juli 1898	Höfster Niedrigster	20 -- 18 --	17 -- 16 --	16 -- 15 50	17 -- 16 50	20 -- 18 --	18 -- 17 50	-- -- -- --	5 -- 4 50	5 -- 4 50	24 -- 22 --	2 -- 1 80	2 40 2 --		

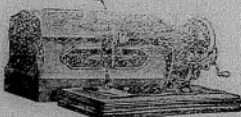
Anzeiger.

Die dem Auszügler Joseph Merker zugefügte Verleumdung nehme ich zurück und leiste hiernit öffentlich Abbitte.
 Blottnitz. **Philipp Weiß.**

Eine schöne Wirthschaft

mit 90 Morgen Acker ist mit oder ohne Inventar sofort zu verpachten.

Joseph Laxy,
 Rosantontau.



Offerierte die neueste

Schuttle-Maschine

für Hand- und Fußbetrieb. Diese Maschine näht den feinsten Steppich vorwärts und rückwärts ohne anzuhalten. **Concurrenzfrei.**

V. Kucharczyk,

Nähmaschinenhandlung und eigene Reparaturwerkstatt.

Für gute Leistung 10 Jahre Garantie.

Lehrling

kann sich melden bei

J. Brzibilla,
 Klempnermeister, Groß-Strehlitz.

Rothekreuz-Loose

zur 10ten Geldlotterie à 3 Mk.
30 Pf. sind täglich zu haben.

Für Auswärtige incl. Porto
und Abtrag 15 Pf. mehr.

Kempsky sen.

Königlicher Lotterie-Einnehmer.



Warnung!

Schulden, die mein Ehemann, der Bauer **Johann Ploch** aus Sichelona auf meiner Namen macht, beahle ich nicht und warre ich hierdurch, demselben etwas zu verabsolgen oder zu leisten.

Agnes Ploch.

J. Bonk,

Ofenbaumeister Gross-Strehlitz
vis-à-vis dem Güterboden.

Weisse u. alldentsche
Oefen,



Kamin-Oefen,
Plattins-Oefen

mit neuesten und feinsten
Gefäßen.

Koch-Oefen

mit blauen, braunen und
gemalten Schichten.

Transportable Oefen

aus 2 — 6 Theilen,

4 und 8 eckig.



Neu- u. Unsen, Reparaturen
in a u. b.

Lager von sämmtl. Zubehörsheilen.
Chamotteziegel.

Entlaufen

ein rother Fedel auf den Namen „Strick“
hörend. Gegen gute Belohnung abzugeben

Dominiun Jariskau bei Mest.

Jeden Donnerstag Schlachtwieh-Markt in Gleiwitz,

— wenn Donnerstag ein Feiertag, dann Freitag! —
Der Magistrat.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuss mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie

Magenlatach, Magenkrampf,

Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung

zugesogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der

Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichem, heilkräftig besundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt und befeht den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuter-Wein befeht alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen, krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weines werden Magenübel meist schon in Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung allen anderen Schwächen, eigenem, Gesundheit zerstörenden Mißtaun vorzuziehen. Alle Symptome, wie Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken befehtigt.

Stuhlverstopfung

und deren unangenehme Folgen, wie Verleimung, Kolikschmerzen, Herz klopfen, Schlaflosigkeit, schwere Blutansammlungen in Leber, Milz und Harntrichter (Hämorrhoidalleiden) werden durch Kräuter-Wein rasch und gelinde befehtigt. Kräuter-Wein befeht jedwede Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle unangenehmen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Schwaches, bleiches Aussehen, Blutmangel,

Entkräftung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser Anspannung und Gemüthsverwirrung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, heben oft solche Kranke langsam dahin. Kräuter-Wein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuter-Wein befeht den Appetit, befehdert Verdauung und Ernährung, regt den Schlaf kräftig an, befehtigt und verbessert die Blutbildung, befehtigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte u. neues Leben. Zahlreiche Anzeigen aus u. Zeitschriften beweisen dies. Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à Mk. 1,25 und 1,75 in Gr. Strichhüte, Gogolin, Leichnitz, Krappitz, Tsch. Prösau, Kisch, Peiskretscham, Cosel, Zawadzki, Dypeln u. s. w. in den Apotheken.

Auch versendet die Firma „Hubert Ullrich, Leipzig, Weißstraße 82“, 3 und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und Kistenfrei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.

Wein Kräuterwein ist kein Genußmittel; seine Bestandtheile sind: Malagawein 450, Weinspirit 100,0, Glycerin 100,0, Rohweizen 240,0, Eierschwamm 150,0, Rischsicht 3,20,0, Manna 30,0, Fenchel, Kirs, Gelenwurzel, amerik. Kraftwurzel, Gynjanwurzel, Kalmarwurzel aa 10,0. Diese Bestandtheile mische man.

Hierin eine Beilage.

Brennabor-Räder

☞ sind die beliebtesten und geachtetsten aller existirenden Marken. ☜
General-Vertreter

Paul Herrmann

☞ Größtes Fahrrad-Spezial-Geschäft Oberschlesiens ☜
Beuthen O.-S. Bahnhofstrasse 34.

Vertreter für Groß-Strehlitz und Umgegend

Georg Hübner, Buchdruckereibesitzer.



Fahrräder.

Die besten Marken
**Stüwers-
Greif, Dür-
kopps „Diana“
Schladitz-
Räder** etc.
zu billigen Preisen,
coulaute Zahlungs-
bedingungen.

Gebrauchte Räder nehme in
Zahlung.

V. Kucharczyk,
Sucholobna.

Arbeiter und Arbeiterinnen,
zum **Bürsteneinziehen** werden sofort
angenommen.

Ebenso ist eine **Wohnung**, part.
per 1. Oktober zu vermieten bei

Spindor, Neuer Ring 5,
Groß-Strehlitz.

Neue Schottenheringe

Stück 5 und 8 Pf.

dieselben auch geräuchert,
mariniert und gerollt,

empfehlst
F. Freyhöfer.



Krieger- Verein

Gross-Strehlitz.

☞ Sonntag, den 14. August 1898 ☜

☞ **Sommer-Fest** ☜

Von 5 Uhr ab **Fest-Concert** im Volksgarten

ausgeführt von der Kapelle des 4. Oberstl. Inf.-Reg. Nr. 63 zu Oppeln
unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Herrn *Seyser*.

Entrée an der Kasse 50 Pf.,

im Vorverkauf bei Herrn Kaufmann Freyhöfer 40 Pf.

Am Schluß des Festkonzert großes **militärisches Polpurri** Deutschlands
Erinnerungen an die Kriegsjahre 1870/71 (Feuerwerk).

2 tüchtige Wirthschaftsassistenten

finden sofort oder später auf meinen Gütern in der Provinz
Posen Stellung. Persönliche Vorstellung erwünscht.

Schimischow.

E. Tillgner.

Circa 14 Morgen gelbe Lupine

auf dem früher Adamkischen Grundstücke in Rosniontau sollen Sonntag, den
7. August er. Nachmittags 5 Uhr an Ort und Stelle zum Aberten im
Ganzen oder auch parzellenweise verkauft werden. Angebote nimmt auch vorher Herr
Gastwirth *Kaluza* in Rosniontau entgegen.

Mehrere gebrauchte

Fahr-Räder,

(darunter ein Damenrad)
sind wieder am Lager und billig abzugeben.**Georg Hübner.**

Offerte die neueste

Original-Buttermaschine

mit Kettenüberführung.
Die Maschinen geben
schon bei 20 Liter
Sahne 1/2 Kilo mehr
Butter als wie ein
gewöhnliches Butterschäl.
Die Butter ist
vollständig fertig in
15 - 20 Minuten.
Ohne Anstrengung
kann jedes Kind von

10-15 Jahren mit der Maschine buttern.

Die Maschinen stehen in meinem
Magazin und können zur jeder Zeit 14
Tage zur Probe genommen werden. Ab-
schlagszahlungen werden beliebt.Zu gleicher Zeit offerire ich ver-
liebene **Wäsche-Mangeln**, sowie
Wasch- und Wringmaschinen unter
reeller Garantie.**V. Kucharezyk,**

Nähmaschinenbandl u. Reparaturwerkstatt.

Überzeugen Sie sich,
dass meine
Fahrräder
u. Zubehörartikel
die besten und dabei
die allerbilligsten sind.
Wieder-ekannter gesucht.
Haupt-Katalog gratis & franco.
August-Struktur, Einbeck
Deutschlands größtes
Special-Fahrrad-Versand-Büro.

**Flügel
Pianos
Har-
moniums****Ed. Seiler, Liegnitz.**Größte P. Fabrik D's. Deutschlands
24 000 Stück gefertigt.

Prämiert auf 15 Ausstellungen.

Zur Reise-Saison

empfehle

Maeco = Ericotagen

in porös und gewöhnlich Ericot,

Herren = Wäsche, Oberhemden

mit leinenem Prima-Einsatz 3,00 Mark per Stück.

Kragen

4 fach Leinen, das Duzend von 3,50 Mark an,

◆◆◆ Chemisets prima Qualität, ◆◆◆

Hülse von 10 Pf. an bis zu den besten Arten,

Strümpfe, Socken, Handschuhe,

Regenschirme in allen Qualitäten,

darunter Garantie-Schirme.

Radfahrer-Artikel: Sweaters, Gürtel, Radfahrerstrümpfe
in allen Preislagen.

Sporthemden.

Badewäsche: Frotteehandtücher, Badelaken aus Frottestoff.

Max Pese,

Damenputz, Weiß- und Wollwaaren-Geschäft.

Eureka-Geschäftsbücher

sind die besten.

Die bisher verwandten Geschäfts- oder Contobücher litten alle an dem Uebel-
stande, daß sie wegen der vielen Fremdausdrücke, wie Debit und Credit etc. für den
Nutzer mit der Buchführung Verträglich unverständlich oder doch schwer verständlich
blieben. Außerdem waren dieselben zu wenig übersichtlich, um sich daraus ohne be-
sondere Vorbildung und Übung zurechtzufinden. Hr. Schönwolff's Geschäftsbücher
zeichnen sich nun von allen bisher auf dem Markte gebrachten dadurch vorteilhaft
aus, daß für diese nur allgemein verständliche deutsche Ausdrücke gewählt sind und
außerdem derart übersichtlich gehalten, daß jeder Kaufmann, Gewerbetreibender und
Handwerker, selbst wenn derselbe nur über eine sehr geringe oder gar keine Kenntnis
der Buchführung verfügt, sich der neuen Geschäftsbücher ohne Schwierigkeit vorteil-
haft bedienen kann.**Cassabuch. Inventurbuch. Rechnungen Ein-
Ausgangsbuch. Bestbuch. Schuldenbuch.**

Vorrätig und zu beziehen durch

Groß-Strehlig.

G. Hübner's Papierhandlung.

Feuerwerk

Feuerwerk

für Salon und Garten, Bengalische Flammen etc. halte stets vorrätig.

Übernahme größerer Feuerwerke.

Lampions, Dekorationsfächchen, Papiergirlanden, Luftschlangen,
zu haben in
G. Hübner's Papierhandlung, Groß-Strehlig.Redaktion: Für den amtlichen Theil Königl. Kreis-Sekretair Fleischer, für den Inzeratentheil G. Hübner
Druck und Verlag von Georg Hübner in Groß-Strehlig.